

Wiedenhöfer führt Heimatverein

Hauptversammlung wählt Nachfolger von Michael Gunser

Waiblingen.

Der Heimatverein Waiblingen hat einen neuen Vorsitzenden. Wolfgang Wiedenhöfer wurde bei der Hauptversammlung einstimmig zum Nachfolger von Michael Gunser gewählt, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetreten war. Ebenfalls einstimmig gewählt wurde Dr. Uwe Heckert als neuer stellvertretender Vorsitzender.

Oberbürgermeister Andreas Hesky stellte in seinem Grußwort und Vortrag das aktuelle kommunale Geschehen in der Stadt vor, heißt es in einem Bericht des Heimatvereins weiter. Er schilderte dabei vor allem die

Konzeption zum „Haus der Stadtgeschichte“ und sprach über die besonderen Ereignisse, die im kommenden Jahr im Rahmen der Heimattage in Waiblingen anstehen. Der Heimatverein hat sich daran schon im Vorfeld mit der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „saeculum.14“ intensiv beteiligt.

Neues Buch ein ideales Geschenk

Geschäftsführer Wolfgang Evers präsentierte den Mitgliedern das neu erschienene Buch „Waiblingen im Spiegel seiner Stra-

ßen“ und stellte dazu die redaktionellen Mitarbeiter, die seit Jahren mit Herzblut zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, vor. Diese Publikation eigne sich ganz besonders zum Verschenken an alte und neue Waiblinger.

Als stadtbildprägendes, bemerkenswertes Sanierungsprojekt wurde das Gebäude Marktplatz 2 ausgezeichnet. Die Auszeichnung ging hier an die Familien Eisele und Ilg sowie an den Architekten Helmut Geiger. Ebenso mit Auszeichnung gewürdigt wurden für die Sanierung des Beinsteiner Torturms die Stadt Waiblingen sowie das Ingenieurbüro Grau.



Im Heimatverein folgt Wolfgang Wiedenhöfer (links) auf Michael Gunser.

Bild: Privat